

Algorithm Engineering

Alexander Kröller, Abteilung Algorithmik, IBR

#7

Nächste Vorlesungen:

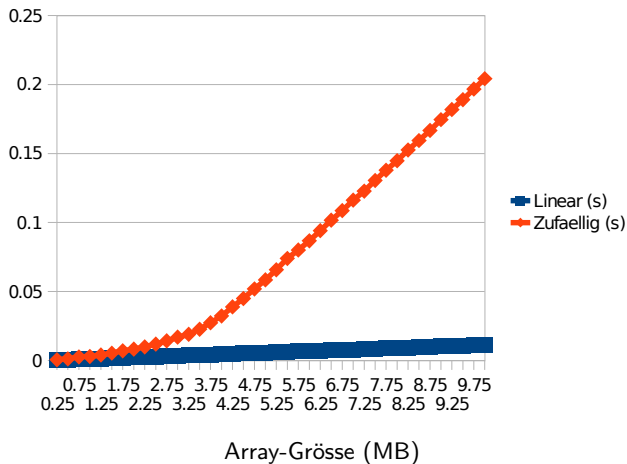
- 27. 5. Vertretung durch Prof. Fekete
- 3. 6. Exkursionswoche
- 10. 6. Vertretung durch N.N.
- 17. 6. back to normal...

Durchlaufe zwei gleichgrosse Arrays:

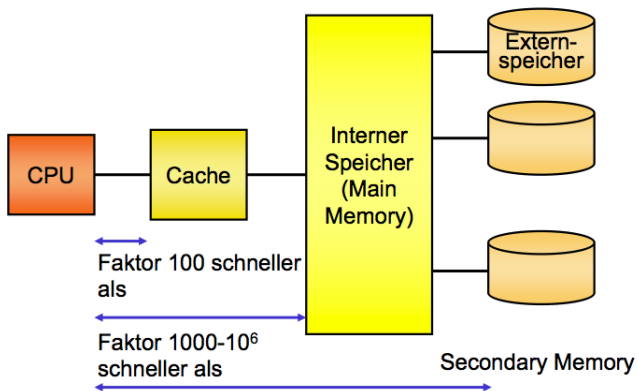
- Sortierte Zahlen $1, \dots, n$
- Zufällige Permutation von $0, \dots, n - 1$ (ein Zyklus)

```
void test( int* arr, int sz )
{
    int* pt=arr;
    for( int cnt=0; cnt<sz; ++cnt )
    {
        pt = arr + *pt;
    }
}
```

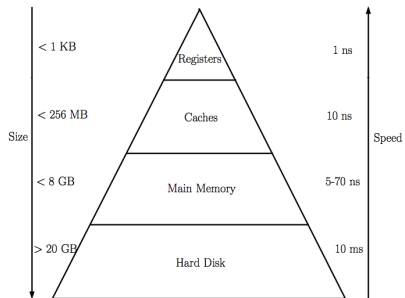
Im RAM-Modell: test() hat auf beiden Arrays dieselbe Laufzeit...



Speicherhierarchien



[Mutzel]

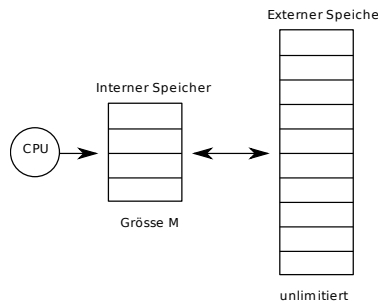


[Müller-Hannemann, Schirra]

Interner und externer Speicher haben gemeinsame Blockgrösse B . Der interne Speicher hat Grösse M . (Keine richtige Einheit: Manchmal Wort, manchmal Byte, oft Grösse der verwendeten Datenelemente)

CPU greift auf Daten zu, die nicht im Internen liegen: „Cache miss“. Eine interne Page (welche?) muss gegen eine externe (welche?) ausgetauscht werden. Zählt als „1 I/O“.

Daten müssen Lokalität haben, um I/Os zu vermeiden.



Ein „Ideal Cache“ ist ein theoretisches Modell:

- Zwei Ebenen.
- Fully associative: Jede Page des externen Speichers kann in jeder Page des internen abgelegt werden.
- Optimale Strategie: Wenn eine Page aus dem internen gelöscht werden muss, ist es diejenige, die am spätesten in der Zukunft wieder gebraucht wird.

Es gibt viele praktische Pagingalgorithmen, siehe VL „Online-Algorithmen“. Oft verwendet: Least Recently Used (LRU): Die Page, deren letzter Zugriff am ältesten ist, wird gelöscht.

Gesucht sind Algorithmen, die eine vorhandene Speicherhierarchie ausnutzen und bei gleicher CPU-Laufzeit weniger I/O verursachen als „naive“ Algorithmen.

Externspeicher-Algorithmus Kann entweder frei kopieren, oder verwendet einen assoziativen Cache und bestimmt das Paging selbst. Kennt M und B .

Anwendung eher bei Problemen, bei denen die Daten nicht in den Hauptspeicher passen. (Also Ebenen Hauptspeicher und Festplatte)

Cache-Aware Kennt M und B und den Paging-Algorithmus.

Cache-Oblivious Kennt weder M , noch B . (Für die Analyse wird ein ideal Cache angenommen)

Vergleiche Ideal Cache mit LRU:

Definiere $Q_{\text{ideal}}(n, M, B)$: Anzahl I/Os, die gegebener Algorithmus im Ideal Cache verursacht; n ist die Inputgrösse. Analog definiere $Q_{\text{LRU}}(n, M, B)$.

Theorem

$$Q_{\text{LRU}}(n, M, B) \leq 2Q_{\text{ideal}}(n, M/2, B).$$

Definiere einen Algorithmus als „regulär“, wenn $Q_{\text{ideal}}(n, M, B) = O(Q_{\text{ideal}}(n, 2M, B))$ gilt.

Theorem

Für einen regulären Algorithmus gilt $Q_{\text{LRU}}(n, M, B) \leq O(Q_{\text{ideal}}(n, M, B))$.

Vergleiche 2-Level Ideal Cache mit k -Level LRU (mit inclusion property!)

Theorem

Der i -te Level enthält zu jedem Zeitpunkt dieselben Pages, die er enthielte, wenn er der einzige Level wäre.

Theorem

Ein I/O-optimaler cache-oblivious Algorithmus verursacht in einem k -Level LRU in jedem Level eine (asymptotisch) optimale Zahl von I/Os.

Strategie Lege Stack in sequenziellen Blöcken ab, halte den obersten im Speicher.

push Wenn Block voll, starte neuen: 1 I/O.

pop Wenn Block leer, hole vorherigen: 1 I/O.

Amortisiert: $1/B$ I/O-Kosten für **push** und **pop**. (Optimal: Mehr als B Elemente lassen sich nicht mit einem I/O transferieren)

Strategie Lege Queue in sequenziellen Blöcken ab. Halte ersten und letzten im Speicher.

push Wenn letzter Block voll, starte neuen: 1 I/O.

pop Wenn erster Block leer, hole nächsten: 1 I/O. (Oder greife auf letzten zu, wenn nur einer belegt)

Amortisiert: $1/B$ I/O-Kosten für push und pop. (Optimal: Mehr als B Elemente lassen sich nicht mit einem I/O transferieren)

Verwende Pages für Teilsequenzen der Liste. Innerhalb einer Page beliebige Ordnung.

Invariante: Zwei aufeinanderfolgende Blöcke sind zusammen mit mindestens $\frac{2}{3}B$ belegt.

search Durchsuche die Liste linear.

Worst-Case-Kosten (Listenlänge N):

Interner Algorithmus: N

Optimaler Algorithmus: N/B

Externspeicheralgorithmus: $3N/B$

- insert
- 1 Finde den Vorgänger (N/B I/Os)
 - 2 Wenn Platz in dessen Block: füge ein. (0 I/Os)
Wenn Platz in benachbartem Block: kopiere ein Element um, füge ein. (1 I/O)
Sonst: Splitte Block in zwei, füge ein. (1 I/O)

Worst-Case-Kosten:

Interner Algorithmus: $N + 2$

Externspeicheralgorithmus: $N/B + 1$

Worst-Case-Kosten (wenn Pointer zu Vorgänger gegeben):

Interner Algorithmus: 3

Externspeicheralgorithmus: 3

- delete
- 1 Finde den Vorgänger und das Element (N/B I/Os)
 - 2 Lösche das Element (0 I/Os)
 - 3 Wenn Invariante verletzt: Verschmelze zwei Blöcke (1 I/O)

Worst-Case-Kosten:

Interner Algorithmus: $N + 1$

Externspeicheralgorithmus: $N/B + 1$

Worst-Case-Kosten (wenn Pointer gegeben):

Interner Algorithmus: 3

Externspeicheralgorithmus: 3